

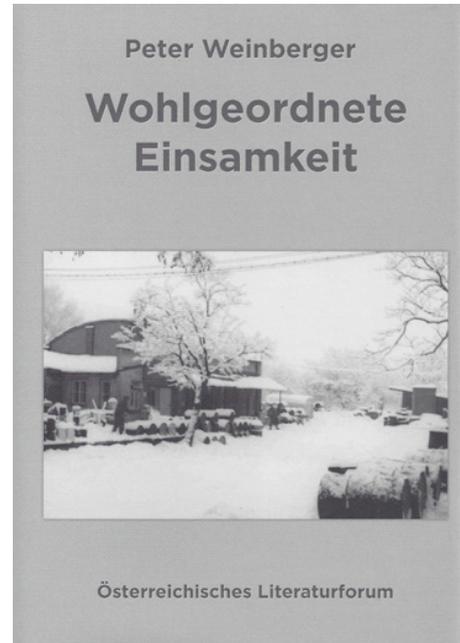
In Erinnerung an die Machtübernahme der Nationalsozialisten in Österreich am 12. März 1938

veranstaltet die *Gedenk-Plattform Transdanubien* eine Lesung von

Peter Weinberger

aus seinem Buch

Wohlgeordnete Einsamkeit



Peter Weinberger beschreibt aufgrund seiner eigenen Erinnerung das Leben in Transdanubien nach 1945, das zwar von den Nazis befreit, deshalb aber noch lange nicht frei von Nazis war. Im jüngst aufgefundenen Briefverkehr seiner Eltern mit Verwandten liest er über vieles, was seine Eltern von ihm fernhalten wollten: Die ermordeten Angehörigen, die schmerzliche Trennung von den überlebenden Verwandten, die weit verstreut in fernen Ländern lebten, und die Frechheit vieler Nazis, die für ihre Verbrechen nicht zur Verantwortung gezogen wurden, waren Dinge, mit denen ihn seine Eltern möglichst wenig belasten wollten.

Nach der Lesung ausgewählter Passagen aus dem Buch besteht die Möglichkeit zur Diskussion.

Gasthaus Birner, 21., An der Oberen Alten Donau 47, Mi., 12. März 2014, 18:30

Programmablauf

- Begrüßung und kurze Vorstellung der Gedenkplattform von Gerhard Jordan
- Vorstellung des Autors durch Landtagspräsidentin a.D. Erika Stubenvoll
- Lesung: Peter Weinberger liest aus seinem Buch "Wohlgeordnete Einsamkeit"
- Fragen an den Autor von Heinz Berger
- Diskussion moderiert von Hans Höllisch

Mittwoch, 12. März 2014, 18:30 Uhr
Strandgasthaus Birner
An der Oberen Alten Donau 47, 1210 Wien

Das Gasthaus Birner ist mit der Buslinie 33 A aus Floridsdorf erreichbar (direkt bei der Station Morelligasse), oder von der Straßenbahnstation Hoßplatz (Linien 25 und 26) etwa 600 Meter zu Fuß durch die Scheffelstr. bis zur Alten Donau.



LUDWIG BOLTZMANN-INSTITUT FÜR
HISTORISCHE SOZIALWISSENSCHAFT
CLUSTER GESCHICHTE

Peter Weinberger

* 1943 in Wien, aufgewachsen am Werksgelände der Lackfabrik, Donaufelder Str. 101.

Volksschule Kinzerplatz.

Gymnasium Franklinstraße, wo er Schulsprecher wurde und 1961 maturierte.

Ab 1961 Studium der Chemie, Physik und Mathematik an der Universität Wien .

1970 Doktorat an der Uni Wien.

Ab 1971 verschiedene Forschungsstellen in Uppsala (Schweden), Oxford (Großbritannien), Wien und Bristol (Großbritannien).

1982 - 2008 Professor für Quantenchemie am Institut für Technische Elektrochemie und Festkörperchemie der TU Wien.

Dazwischen eine Reihe von Forschungsaufenthalten in Los Alamos (USA), Zürich (Schweiz), New York (USA), Paris (Frankreich), Halle (BRD) und Hamburg (BRD).

Seit 2008 Gastprofessor an der New York University, USA.

Über 200 Fachpublikationen, zahlreiche Preise und Ehrungen.

Peter Weinberger war von Anfang an Mitglied des Republikanischen Clubs neues Österreich, der sich seit seiner Gründung im Laufe der Waldheim-Affäre 1986 gegen Antisemitismus, Rassismus und Rechtsextremismus und für Menschenrechte und Aufklärung in Österreich einsetzt.

Seit 1997 hat Peter Weinberger auch 6 belletristische bzw. autobiographische Bücher veröffentlicht, das letzte davon, "Wohlgeordnete Einsamkeit" ist 2013 erschienen.

Peter Weinberger lebt heute abwechselnd in Wien und New York.

Überparteiliche *Gedenk-Plattform Transdanubien zum 12. März 1938*, Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Mag. Heinz Berger, L. Boltzmann-Inst. f. Historische Sozialwissenschaft, Maria-Theresien-Str.3/17, 1090 Wien, heinrich.berger@univie.ac.at.